

Vier Monate früher fertiggestellt

VOLKSSCHULE: Um- und Ausbau der Aurer Kaiser-Franz-Josef-Jubiläumsschule abgeschlossen – Bauarbeiten dauerten knapp zwei Jahre

VON WOLFGANG JOCHBERGER

AUER. Vom Jänner 2012 bis Juni 2013 wurden die Schüler der deutschen Volksschule von Auer in Containern unterrichtet. Nun erfolgte der vorzeitige Bauabschluss der sanierten und erweiterten Volksschule.

Das alte Volksschulgebäude wurde 1908 anlässlich des 60. Thronjubiläums Kaiser Franz Josefs geplant und im Jahre 1912 fertiggestellt. Bereits seit einigen Jahren waren im Schulgebäude zu wenige Räume vorhanden und teilweise waren viele zu klein. Das Gebäude wurde deshalb grundlegend saniert und zwei neue Baukörper angebaut.

Das Siegerprojekt zur Sanierung und Erweiterung der Grundschule ist aus einem Ideenwettbewerb hervorgegangen, welchen das Architekturbüro Modus Architects des Matteo Scagnol aus Brixen gewonnen hatte.

Am alten Gebäude wurden Fenster, Türen, Beleuchtung, Elektroanlage, Aufzug, Heizungs- und Sanitäranlagen sowie die Böden neu eingebaut. Ebenfalls musste das Dach ersetzt werden. An den zwei neuen Baukörpern sind große, in Metall gefertigte Kastanienblätter angebracht.

Die gesamten Projektkosten



Das alte Schulgebäude aus dem Jahre 1912 (Bildmitte) wurde um zwei neue Baukörper (rechts und links im Bild) ergänzt.

betragen 7,4 Millionen Euro, die reinen Baukosten 5,2 Millionen Euro. „Finanziert wurde das Vorhaben aus dem Rotationsfonds, Eigenmitteln der Gemeinde und durch die Veräußerung der ehemaligen Musikschule“, sagt Bürgermeister Roland Pichler.

Die Bauarbeiten dauerten knapp zwei Jahre. Während dieser Zeit waren die Klassen in Containern untergebracht. „Dank der guten Zusammenarbeit und des Einsatzes aller am

Bauvorhaben beteiligten Personen konnte die sanierte und erweiterte Grundschule vier Monate vor dem vorgesehenen Termin nun pünktlich zum Schulanfang übergeben werden“, sagt Bürgermeister Roland Pichler.

Er zeigt sich ebenso wie Gemeindegemeindefreier Hubert Bertoluzza und Grundschuldirektorin Ulrike Hofer erfreut über die gelungene Ausführung der Arbeiten. Bis zum letzten Tag waren Handwerker, Lehrer, Reini-

gungspersonal und Gemeindearbeiter noch fleißig bei der Arbeit, um das Gebäude bezugsfertig zu machen.

Am ersten Schultag konnten auch die Eltern der Schüler nach dem gemeinsamen Gottesdienst, der von Pfarrer Peter Hofmann zelebriert wurde, das Gebäude besichtigen. Untergebracht sind darin rund 190 Schüler, und zwar die deutsche Volksschule mit zehn Klassen und 130 Schülern sowie die italienische Volksschu-

le mit fünf Klassen und 60 Schülern. Zudem gibt es kleinere Lernräume, eine Schulbibliothek, einen großen Saal, einen eigenen Garderobenbereich sowie Archivräume. Der gesamte Außenbereich wurde neu gestaltet.

„Außerdem wird auch die Direktion des deutschen Grundschulspengels in das Gebäude einziehen, sobald die Finanzierung für die Einrichtung gesichert ist“, sagt Pichler.

© Alle Rechte vorbehalten

„Mit dem nun abgeschlossenen Um- und Ausbau der Volksschule konnte der Raumbedarf der Schule gelöst werden.“

Bürgermeister Roland Pichler



7.400.000 €

betragen die Gesamtkosten für den Umbau und die Erweiterung der Aurer Volksschule. Die reinen Baukosten betragen indes 5,2 Millionen Euro.